

Russland: Kinematographie der zweiten Epoche

Kunstperiode des vorrevolutionären russischen Films, die an die erste Phase der Filmproduktion in Russland anschließt, in der vor allem die Dépendancen französischer Firmen, Pathé u.a., den Markt beherrschten. Ab ca. 1912 bildete sich ein künstlerisches Kino heraus, das bis 1918 prägend blieb. Es pflegte insbesondere die Adaption von Stoffen der klassischen russischen Literatur (Puschkin, Tolstoj), aber auch von westlichen Autoren (z.B. Oscar Wilde). Ausgefeilte Dekorationen charakterisierten den frühen Studio-Stil, ferner ein differenziertes weibliches Spiel, das von den russischen Diven, v.a. Vera Cholodnaja beherrscht wird. Der Schauspielstil ist stark vom Moskauer Künstlertheater beeinflusst.

Beispiele: *Doch kuptsa Baschkirowa* (1913, Nikolai Larin); *Antoschu korset pogubil* (1916, Eduard Puchalskij); *Za Schastem* (1917, Ewgenij Bauer).

From:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/r:russlandkinematographiederzweitenepoche-2962>

Last update: **2011/07/23 15:58**

